



BURG FALKENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Kassel](#) | [Bad Emstal-Sand](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg besitzt eine Vor- und Hauptburg. Die Burg liegt auf einer nach drei Seiten steil abfallenden Felsklippe. Im Süden liegt die Vorburg. Die Anlage ist noch heute teilweise von Wällen und Gräben umgeben. Vom Palas haben sich zwei Mauerzähne erhalten, die als Fenster zusammengemauert wurden, sowie Teile eines Kamins. Ein Mauerzug und Teile der Umfassungsmauer sind erhalten geblieben.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	Ruine
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	Kaminreste
Bewertung	Kleine Ruine mit Rastplatz

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°15'14.5"N 9°17'45.0"E Höhe: 446 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Falkenstein auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW A44 Abfahrt Zierenberg, weiter nach Habichtswald, in Ehlen über die L3220 nach Schauenburg abbiegen, in Breitenbach nach rechts auf die B520 und nach 300m wieder rechts auf die L3220 Richtung Sand, nach 600m auf die K25 nach Niedenstein abbiegen, nach etwa 1km hinter der Abfahrt Elmshagen nach rechts in einen Waldweg abbiegen und dort parken (GPS: 51.259973, 9.304972), dem Weg nun zunächst immer geradeaus folgen und nach 400-500m links dem beschilderten Weg folgen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise
Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



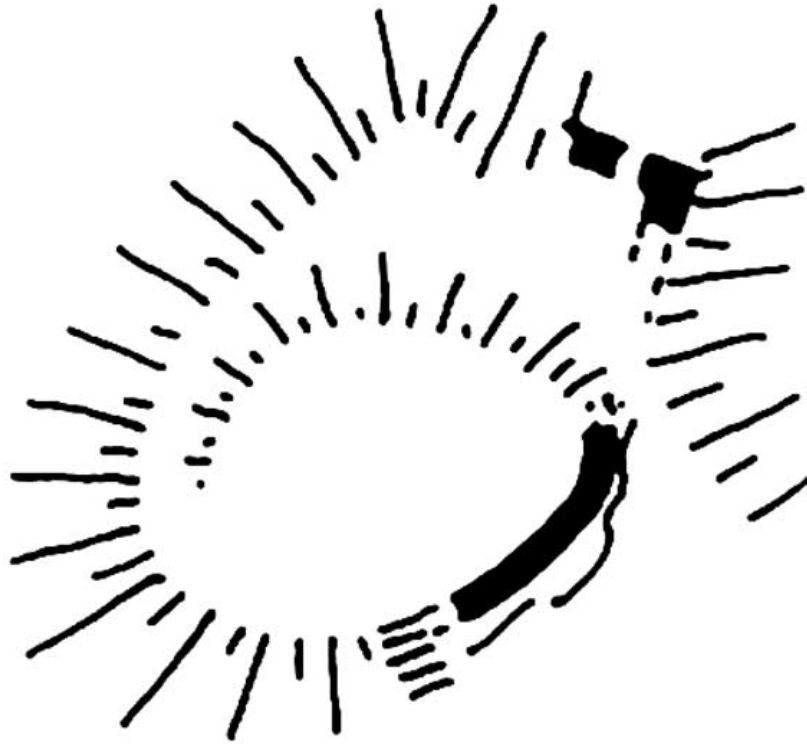
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

1346 wurde die Burg von der Familie Hund auf landgräfliche Kosten erbaut und derselben dann als Pfandschaft eingesetzt. Als die Hund jedoch später mit den Landgrafen in Streit kamen, verlor die eine Linie von Holzhausen ihren Pfandanteil.

1363 schlossen die beiden Familien Burgfrieden.

1387 wurde die Burg von mainzischen Truppen erobert und zerstört, aber noch in demselben Jahr im Auftrag der Landgrafen durch die v. Wildungen wieder aufgebaut. Die Holzhausische Hälfte kam an Ritter Eckbrecht v. Grifte, durch seine tapferen Kriegseinsatz von Gudensberg im Krieg zwischen Mainz und Hessen. Die Burg ist Pfandbesitz mehrerer Ganerben.

1569 erhielten die Hund v. Kirchberg und v. Grifte den Besitz als Mannslehen nach Abtretung ihrer Anteile an einigen Dörfern.

1597 mit dem Erlöschen derer v. Grifte, war die Burg schon verfallen.

1679 mit dem Aussterben v. Hund fiel der Besitz als erledigtes Lehen zurück an Hessen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Hessendienst der Staatskanzlei (Hrsg.) - Schlösser Burgen alte Mauern | Wiesbaden, 1990

Geord Landau - Kurfürstenthums Hessen | Kassel, 1842

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[26.08.2021] - Bilderupdates, Literaturangabe, Geschichte.

[15.02.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.08.2021 [SD]

912

Gefällt



@Burgenwelt folgen

532 Follower



Teilen